

## Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen der vergangenen Woche  
Alle Ausgaben des Wochendienstes finden Sie im Internet unter:  
[www.hamburg.de/wochendienst](http://www.hamburg.de/wochendienst)

Nr. 10

vom 13. März 2015

Redaktion: Katja Richardt

## Verbraucherschutz

Bei Elektrogeräten auf den Energieverbrauch achten..... 2

## Wirtschaft und Hafen

App A 7-Nord: Digitales Verkehrsportal ..... 4

Arbeitskreis Leercontainerlogistik bringt Container auf die Schiene..... 5

## Sport

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz zu den Ergebnissen der aktuellen Olympia-Umfrage ..... 7

## Zur Information

Terminkalender ..... 8

12. März 2015/bgv12

## Bei Elektrogeräten auf den Energieverbrauch achten

### Informationen zum Weltverbrauchertag am 15. März

Zum Weltverbrauchertag am 15. März rufen die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) und die Verbraucherzentrale Hamburg (VZHH) die Hamburgerinnen und Hamburger dazu auf, beim Kauf von Haushaltsgeräten auf den Energieverbrauch zu achten. Ob Waschmaschine, Kühlschrank, Kaffeemaschine oder Drucker – je niedriger der Stromverbrauch ist, desto besser ist es für das Klima und das eigene Konto. Eine gute Orientierungshilfe ist das EU-Energieverbrauchslabel, das schrittweise für alle Geräte verbindlich wird.

**Hamburgs Verbraucherschutzsenatorin Cornelia Prüfer-Storcks:** „Für die Kaufentscheidung ist es wichtig zu wissen, wieviel Strom ein Gerät verbraucht. Das einheitliche Energielabel der EU schafft Transparenz und sorgt für Vergleichbarkeit. Effiziente Geräte können zwar in der Anschaffung etwas teurer sein, die Mehrkosten werden aber durch niedrigere Stromkosten im Laufe der Nutzungszeit mehr als wieder eingespart.“

Das EU-Energieverbrauchslabel wird nach und nach für alle Geräte verbindlich. Beispiel Staubsauger: Eingeführt zum 1. September 2014 gibt es zunächst das Energielabel mit der Note A für energieeffiziente Produkte. Schritt für Schritt kommen bis zum Jahr 2017 weitere Effizienzklassen bis hin zu A+++ hinzu. Unabhängig von der Bezeichnung gilt: Je weiter das Gerät im grünen Bereich der Skala liegt, desto besser für Nutzer und Umwelt.

Doch nicht immer halten sich die Anbieter an die Vorschriften zur Energiekennzeichnung. Teilweise fehlt das Label oder es wird eine falsche Effizienzklasse angegeben. Dies, wie auch fehlerhafte Werbung, ist Verbraucherschützern ein Dorn im Auge. So hatte eine Handelskette in einem Prospekt für einen Gefrierschrank mit der Aussage „ÖKO – sparsam im Verbrauch“ geworben, obwohl es sich um ein Gerät mit einem hohen Stromverbrauch handelte. Die VZHH mahnte das Unternehmen wegen Verstoßes gegen das Wettbewerbsrecht ab und erreichte einen Werbestopp durch rechtsverbindliche Unterlassungserklärung des Unternehmens. „Der Fall zeigt, wie effektiv der kollektive Rechtsschutz für die Durchsetzung der Verbraucherrechte ist“, sagt **Dr. Günter Hörmann, Vorstand der Verbraucherzentrale Hamburg.**

Die Verbraucherzentrale hilft auch dabei Stromfresser im Haushalt aufzuspüren: Für 10 Euro kommt ein unabhängiger Energieberater ins Haus und schätzt Verbräuche und gibt Tipps zu Einsparmöglichkeiten. Weitere Auskünfte zu allen Fragen rund um Energieeffizienz und Energiesparen gibt es an der Energie- und Klimahotline der VZHH unter Telefon 040/ 248 32-250.

Aus Anlass des Weltverbrauchertages bietet die VZHH am 17. März 2015 von 14 bis 19 Uhr Interessenten eine kostenlose Beratung zu Energielabeln und energieeffizienten Geräten in der Kirchenallee 22. Für die Beratung ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 040/ 248 32-250 oder per E-Mail unter [klima@vzhh.de](mailto:klima@vzhh.de).

Eine jederzeit verfügbare gute Orientierung für den Kauf effizienter Geräte bietet die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2014/2015“, die kostenlos bei der VZHH oder als Download unter [www.vzhh.de](http://www.vzhh.de) erhältlich ist. Sparen können Verbraucher auch durch Wechsel des Tarifs oder Stromanbieters. Zu den Erfahrungen der Verbraucher läuft ebenfalls unter [www.vzhh.de](http://www.vzhh.de) eine Online-Umfrage.

#### **Rückfragen der Medien:**

Pressestelle der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Rico Schmidt; Tel.: 040/ 428 37-2332  
E-Mail: [pressestelle@bqv.hamburg.de](mailto:pressestelle@bqv.hamburg.de); Internet: [www.hamburg.de/bqv](http://www.hamburg.de/bqv)

Pressestelle der Verbraucherzentrale Hamburg e.V.  
Dr. Günter Hörmann, Tel. 040/ 248 32-100  
E-Mail: [presse@vzhh.de](mailto:presse@vzhh.de); Internet: [www.vzhh.de](http://www.vzhh.de)

09. März 2015/bwvi09b

## App A 7-Nord: Digitales Verkehrsportal

**Mit der App A 7-Nord hat die Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie Schleswig-Holstein ein digitales Verkehrsportal für die Westentasche entwickelt.**

**Verkehrsstaatsrat Andreas Rieckhof: „Mit der kostenlosen App schaffen wir einen mobilen Informationskanal, mit dem wir umfangreich zum aktuellen Bau- und Verkehrsgeschehen rund um die A 7 informieren können.**

**Schleswig-Holsteins Verkehrs-Staatssekretär Dr. Frank Nägele: „Mit diesem Projekt ist es erstmals gelungen, eine länderübergreifende Straßeninformationsplattform zu schaffen. Mit dieser App zeigen wir außerdem, dass Transparenz und Informationen wichtige Bausteine sind, um die Akzeptanz von Baustellen zu erhöhen.“**

Die App A 7-Nord ist das erste mobile Verkehrsportal Hamburgs. Sie ist geeignet für alle A 7 Nutzer, Pendler und Durchreisende. Sie hilft bei der Reiseplanung und versorgt die Nutzer rund um die Uhr mit aktuellen Verkehrsinfos und Informationen zum Ausbau der A 7 in Hamburg und Schleswig-Holstein. Aktuelle Verkehrsmeldungen, eine Karte mit Echtzeitdarstellung der Verkehrslage auf der A 7 und im Hamburger Stadtgebiet, Angaben zu aktuellen Reisezeiten, Livestream Verkehrskameras von den Autobahnen und wichtigen Knotenpunkten sowie aktuelle Meldungen aus der Elbtunnel-Betriebszentral unterstützen die individuelle Routenplanung. Außerdem beinhaltet die App einen Routenplaner für Norddeutschland. Zusätzlich enthält die App A 7-Nord umfassende Informationen über Termine, Ansprechpartner sowie Tipps und Hinweise zum A 7-Ausbau. Eine Verlinkung zum bereits bestehenden mobilen Informationssystem des Landes Schleswig-Holstein, der App Baustellen-SH (für iOS in Kürze) ist ebenfalls vorhanden.

Als mobile Plattform begleitet die App A7-Nord Autofahrer und Interessierte mit allen wichtigen Informationen während des Ausbaus der A 7 in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Die Anwendung ist auf mobilen Geräten mit den Betriebssystemen Android (optimiert für Version 4.4) und iOS (ab Version 7) nutzbar.

### **Rückfragen der Medien:**

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Helma Krstanoski

Tel.: 040 42841 – 1326 oder 2239

e-mail: [pressestelle@bwvi.hamburg.de](mailto:pressestelle@bwvi.hamburg.de)

[www.hamburg.de/bwvi](http://www.hamburg.de/bwvi)

## **Arbeitskreis Leercontainerlogistik bringt Container auf die Schiene**

### **Neuer Leitfaden zum Transport von Leercontainern auf dem Netz der Hafenbahn**

**Hamburg, 13. März 2015/hpa13** – Mit den zunehmenden Schiffgrößen steigt auch die Zahl der umgeschlagenen leeren Seecontainer. Dies belastet insbesondere in Spitzenzeiten die Straßen und führt zu Staus vor den Leercontainerdepots, die sich zum Teil bis auf die Haupthafenroute ausdehnen.

Ziel der Hamburg Port Authority (HPA) ist, die vorhandenen Infrastrukturen im Hafen intelligent und effizient zu nutzen. Dazu gehört auch, Verkehre auf die Schiene zu verlagern und so die Hafensstraßen langfristig zu entlasten.

Die Investitionen der letzten Jahre in die Infrastruktur und in die Prozessoptimierung der Hamburger Hafenbahn haben sich ausgezahlt. Um von der Effizienz der Hafenbahn zu profitieren, soll das gesteigerte Lkw-Transportaufkommen aufgefangen und auf die Schiene verlagert werden. Im Rahmen des Arbeitskreis Leercontainerlogistik hat die HPA gemeinsam mit Vertretern von Reedereien, Transportunternehmen, Hafenwirtschaft und der Logistikinitiative Hamburg sowie Bahnbetreibern einen Leitfaden erarbeitet, welcher die Umfuhr von beschädigten Leercontainern auf dem Gleisnetz der Hamburger Hafenbahn regelwerkskonform beschreibt. Der neu entwickelte Standard ist eine erste Maßnahme, um beschädigten Leercontainern auf die Bahn zu verlagern. Er beschreibt die Voraussetzungen für den Transport auf dem Gleisnetz der Hafenbahn und regelt anhand verschiedener Kriterien die technischen Beförderungsbedingungen.

Der Leitfaden ist verfügbar auf der Website der HPA unter: [http://www.hamburg-port-authority.de/de/presse/broschueren-und-publikationen/Documents/Leitfaden\\_Bahntransport](http://www.hamburg-port-authority.de/de/presse/broschueren-und-publikationen/Documents/Leitfaden_Bahntransport) .

### **Über den Arbeitskreis Leercontainerlogistik:**

Der Arbeitskreis Leercontainerlogistik besteht aus Vertretern von Reedereien, Transportunternehmen, der Hafenwirtschaft, der HPA, der Logistikinitiative Hamburg sowie Bahnbetreibern um gemeinsam an der Verbesserung im Umgang mit leeren Seecontainern in den logistischen Abläufen im Hamburger Hafen zu erarbeiten.

Ansprechpartner für alle Fragen der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit des Schiffsverkehrs, der Hafenanlagen, des Immobilienmanagements und der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Dazu stellt die HPA die erforderlichen Flächen bereit und übernimmt alle hoheitlichen Aufgaben und hafenwirtschaftlichen Dienstleistungen. Sie vermarktet spezielles, hafen-spezifisches Fachwissen und nimmt die hamburgischen Hafeninteressen auf nationaler und internationaler Ebene wahr. **[www.hamburg-port-authority.de](http://www.hamburg-port-authority.de)**

Pressekontakt: HPA Hamburg Port Authority | Pressestelle | Tel.: +49 40 42847-2300 | [pressestelle@hpa.hamburg.de](mailto:pressestelle@hpa.hamburg.de)

10.03.2015/pr10

## „Zwei Drittel befürworten Olympische Spiele“

**Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz zu den Ergebnissen der aktuellen Olympia-Umfrage:**

„Olympische Spiele werden da stattfinden, wo sie gewünscht sind. Zwei Drittel der Hamburgerinnen und Hamburger befürworten Olympische Spiele in ihrer Stadt. Wir spüren, dass die Olympische Idee begeistert und dass von ihr Impulse ausgehen, die unserem Land gut tun.“

Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland wären nicht nur ein einzigartiges Erlebnis. Kompakte Spiele, nachhaltige Planung und transparente Verfahren könnten auch Beispiel gebend für Spiele im Sinne der Olympischen Idee sein. Die traditionsreiche Stadtrepublik Hamburg, deren Geschicke seit Jahrhunderten von ihren Bürgerinnen und Bürgern bestimmt werden, steht für solche Spiele.

Das IOC hat das Ziel formuliert, dass die Bewerberstadt einen dauerhaften, nachhaltigen Nutzen von der Ausrichtung hat. London hat den Zuschlag für die Ausrichtung der Spiele 2012 auch bekommen, weil die Verantwortlichen den weniger entwickelten Osten der Stadt nach vorn bringen wollten. Auch für Hamburg wären die Spiele ein großer Schritt nach vorn, wenn es darum geht, die Stadt entlang ihrer Wasserstraßen ostwärts und über die Elbe südwärts weiter zu entwickeln.

Die heute vorgelegten Zahlen sind ein Schritt hin zu einer deutschen Olympiabewerbung. Sie sind auch ein großes Kompliment für alle, die den Traum von Spielen an Alster und Elbe wahr machen wollen und dafür hart arbeiten – vom Sportsenator über die Kammern, Verbände und Sportvereine bis hin zu allen Hamburgerinnen und Hamburgern, deren mannschaftsdienlicher Einsatz in den letzten Wochen und Monaten viele bewegt hat.

Ich wünsche mir, dass Deutschland 2024 Olympische und Paralympische Spiele ausrichtet. Hamburg wäre sehr geehrt, wenn der deutsche Sport uns beauftragt, sich für unser Land um Spiele zu bewerben.“

**Rückfragen:**

Christoph Holstein

Senatssprecher

Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

Tel.: 0404283122 44, Mobil: 01702881809

E-Fax: 040427915143

Mail: [Christoph.Holstein@sk.hamburg.de](mailto:Christoph.Holstein@sk.hamburg.de)

## Terminkalender

Vom 16. März bis 22. März 2015

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung, die im Rathaus stattfinden, werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182 erteilt.

### Montag, den 16.03.2015

- 10:00** Finkenau 35, Hamburg  
Bürgermeister Olaf Scholz spricht anlässlich der **Einweihung des Erweiterungsbaus des Mediacampus Finkenau** ein Grußwort.  
  
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn nehmen teil.
- 11:00** Königstraße 54  
Senator Scheele spricht anlässlich der **Eröffnungsfeier der Fachstelle Zuwanderung Osteuropa des Diakonie-Hilfswerks Hamburg** ein Grußwort.
- 11:00** Schnackenburgsallee 12  
Senator Frank Horch spricht anlässlich der **Eröffnung einer Shell Wasserstoff-Tankstelle**.
- 11:30** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer  
Staatsrat Wolfgang Schmidt begrüßt den **Honorarkonsul des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirlands, Nicholas Teller, zum Antrittsbesuch** und den **ehemaligen Honorarkonsul des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirlands, Claus-G. Budelmann, zum Abschiedsbesuch**.
- 19:00** Jüdisches Kulturhaus, Flora-Neumann-Straße 1  
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der **Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“** ein Grußwort.
- 19:30** Hamburgische Staatsoper, Kleine Theaterstr. 1, Probebühne 2  
Herr Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn besucht den **Vortrag „Die tote Stadt“ von Jürgen Kesting**.

### Dienstag, den 17.03.2015

- 13:00** Rungedamm 34  
Senator Frank Horch besucht das **Unternehmen Dachser Food Logistics**.
- 19:00** Botschaft von Irland, Jägerstr. 51, Berlin  
Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt auf Einladung des Botschafters Michael Collins am **Empfang anlässlich des irischen Nationalfeiertages St. Patrick's Day** teil.

### Mittwoch, den 18.03.2015

- 11:00** Gästehaus des Senats, Schöne Aussicht 26, Hamburg  
Bürgermeister Olaf Scholz spricht im Rahmen eines Senatsempfangs anlässlich des **75. Geburtstages des ehemaligen Direktors des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, Professor Hartmut Graßl**, ein Grußwort.



- 12:00** Vor der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 4  
Senatorin Jutta Blankau spricht beim **Spatenstich BID-Nikolai Quartier** ein Grußwort.
- 13:00** Universität Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1  
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht bei der **Eröffnung des Internationalen Symposiums „Klima-Wandel im Gipfeljahr 2015“ zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Graßl** ein Grußwort.
- 13:00** Rathaus, Großer Festsaal  
Senator Ties Rabe nimmt an der **Veranstaltung „Jugend debattiert“** teil.
- 16:00** Lichtwarksaal, Neanderstraße 22  
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der **Eröffnung des KomponistenQuartiers** ein Grußwort.
- 16:00** Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer  
Bürgermeister Olaf Scholz empfängt den neuen **Erzbischof Dr. Stefan Heße zum Antrittsbesuch**.
- 18:30** Botschaft der Republik Bulgarien, Leipziger Str. 19, Berlin  
Staatsrat Wolfgang Schmidt nimmt auf Einladung des Botschafters Radi Naidenov am **Empfang anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Bulgarien** teil.
- 19:00** Café Frees, Holstenwall 24  
Bürgermeister Olaf Scholz spricht im Rahmen des **Jahresempfangs des Zentralen Immobilienausschusses e. V. (ZIA)** ein Grußwort.
- 19:00** Kehrwieder 12  
Senator Scheele nimmt an einer **Podiumsdiskussion zum Titel "Hamburg 2030: Ein Fluchthafen" des KörperForums** teil.

#### Donnerstag, den 19.03.2015

- 10:00** Zentrum für Aus- und Fortbildung, Normannenweg 26  
Senator Scheele spricht anlässlich der **Eröffnung der Veranstaltung „Verantwortung übernehmen im Norden-, Projekte und Programme gegen Rechtsextremismus und Gewalt“** ein Grußwort.
- 11:00** CeBIT Hannover Messegelände, Halle 7, Stand B42  
Herr Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn spricht anlässlich der **Veranstaltung „Government for You – Kultur in die Köpfe bringen“ des IT-Planungsrats** ein Grußwort.
- 16:45** Rathaus, Ende Senatstreppe  
Bürgermeister Olaf Scholz empfängt das **niederländische Königspaar, König Willem-Alexander und Königin Máxima, sowie die niederländische Ministerin für Außenhandel und Entwicklungszusammenarbeit, Lilianne Ploumen**, im Hamburger Rathaus. Das Königspaar und eine Delegation halten sich zu einem zweitägigen Arbeitsbesuch in Hamburg auf.  
Die Programmpunkte entnehmen Sie bitte der Pressemeldung der Pressestelle des Senats vom 10.03.2015 ([www.hamburg.de/pressetermine](http://www.hamburg.de/pressetermine)).  
An einzelnen Programmpunkten nehmen auch Senatorin Prof. Barbara Kisseler, Senator Frank Horch und Staatsrat Wolfgang Schmidt teil.
- 19:30** Panoramadeck, Dammtorwall 15  
Senator Frank Horch nimmt auf Einladung der Botschafterin des Königreichs der

Niederlande in Deutschland, Monique van Daalen, an einem **Trade Dinner** teil.

**Freitag, den 20.03.2015**

- 11:00** Grundschule Thadenstraße, Thadenstr. 147  
Senatorin Jutta Blankau nimmt an der **Aktion „Hamburg räumt auf“** teil.
- 15:00** Heiligengeistfeld  
Senator Ties Rabe eröffnet den **Hamburger Frühlingsdom**.
- 18:30** Hamburgische Staatsoper, Dammtorstraße 28  
Senatorin Prof. Barbara Kisseler und Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn nehmen am **musikalischen Operndinner der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper** teil.

**Sonntag, den 22.03.2015**

- 18:00** Hamburgische Staatsoper, Dammtorstraße 28  
Senatorin Prof. Barbara Kisseler und Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn besuchen die **Premiere "Die tote Stadt" von Erich Wolfgang Korngold unter der musikalischen Leitung von Simone Young**.